



Marokko - Rekkam die Rote

9 Tage / 8 Nächte / 9 Etappen / 2 400 km

Diese Expedition bietet eine unvergleichliche Vielfalt an Landschaften. Auf dieser gemäßigten Tour erwartet Sie ein wahres Fest der Farben und Emotionen.

Im Norden erstreckt sich der geheimnisvolle und sogar etwas grüne Gebirgszug Rif, dessen höchster Gipfel 2.448 m hoch ist. Das Mittelmeer nagt an einem Bergmassiv, das abrupt in seine Wellen stürzt. Auf seinen Ausläufern befinden sich sonnige Hänge mit Oliven- und Feigenbäumen, die sich bis in die Stadt Fès, dem kulturellen Zentrum Marokkos, erstrecken.

Etwas weiter südlich befindet sich der Mittlere Atlas

(3.190 m) mit seinem rauhen Klima, dessen steile Hänge und Hochebenen mit jahrhundertealten Zedern bedeckt sind. Dessen großer Bruder, der Hohe Atlas, hat seine höchste Stelle auf

4.167 Metern und teilt das Land mit seinen spitzen Gipfeln in zwei Teile.

Die südlich davon gelegenen Täler gehen in die Wüste und die Sahararegionen über. Hier nimmt der AntiAtlas vulkanischere Züge an, dessen erodiertes Gelände und Basaltformationen sein wahres Alter erkennen lassen ...

IHR PROGRAMM

Tag 1 - Tag 1 / Etappe 1 - Mellila - Guercif : 160 km

Kleine verspielte und mit Blumen übersäte Strassen steigen die Hügel oberhalb des Staudammes Mohammed V hinauf. Gleich danach fängt eine wunderschöne Piste an. Kurve für Kurve entdecken wir diese wunderbare Landschaft. Was für ein Anfang !

Tag 2 - Tag 2 / Etappe 2 - Guercif - Midelt : 400 km

In der ersten Phase der Trasse, kommen wir zum rekkam Plateau. Wir fahren über einige legendären Abschnitte der Paris-Dakar Rallye und bald kommen wir nach Missouri auf weitgehend geraden Pisten. Danach wechselt die Landschaft : Steinechaos und tiefe Schluchten folgen aufeinander. Eine winzige Piste, die fast verschwindet schleicht sich durch eine farbenfrohe Steppe. Ein letztes Stück geht durch einen bernsteinfarbenen Canyon. Diese Etappe wird uns noch lange gedanklich erhalten bleiben !

Tag 3 - Tag 3 / Etappe 3 - Midelt - Erfoud : 300 km

Nach Er-Rich endet der Makadam nach den Schluchten des Ziz abrupt vor dem Postamt von Amellago. Nach der Überquerung des Flusses werden die Felswände sehr schnell enger. Der schmale Feldweg ist recht kurvig.



Plötzlich öffnet sich das Gebirge zur Wüste hin und gewährt uns einen kurzen Blick auf den luxuriösen Palmenhain von Goulmima. Im Herzen der Altstadt begeben wir uns durch hübsche Gärtchen zum Gästehaus „Les Palmiers“. In dieser willkommenen, entspannenden Oase empfängt uns Odile zu einem göttlichen Mittagessen. Dieser Ort ist einfach atemberaubend. Nach dem Kaffee lädt uns der stets bescheidende und lächelnde Youssef zur Erkundung der Ksars in der Umgebung ein. Hierbei handelt es sich um rechteckig angelegte, mit einer Mauer umgebene Berbersiedlungen. Dabei kommen wir an zahlreichen Kanälen vorbei, die dieses unglaubliche Labyrinth ohne Unterlass bewässern. Entlang der Lehm-gassen, von denen viele überdacht sind, dringen wir tief in eine Stadt vor, in der die Zeit stillzustehen scheint

Tag 4 - Tag 4 / Etappe 4 - Erfoud - N'kob : 320 km

Wow! Am Morgen zeichnet sich vor dem Plateau aus schwarzem Kies das leuchtende Orange der Dünenlandschaft Erg Chebbi ab. Einfach herrlich!

In Mecissi wartet Ben Youssef mit seinem frisch gepressten Orangensaft auf die Reisegruppe.

Dann geht es auf einem Feldweg weiter Richtung Süden.

Hier bekommt man häufig zwischen zwei Akaziensträuchern einen Wüstenfuchs oder eine Wüstenspringmaus zu sehen.

Auf einer Basaltzunge, die auf den großen, ausgetrockneten Lac Maïder führt, hat Hassan seine kleine Unterkunft.

Eine Brise des Samum oder des Schirokko weht hier über die Landschaft, die sich mit ihrem rissigen Boden in der Ferne verliert.

Die Mittagspause ist wie immer ein Genuss.

Auf dem nächsten, leicht zu fahrenden Abschnitt geht es querfeldein ohne Straßen und Wege mitten durch die Wüste nach Oum-Jrane. Dann geht es weiter nach Tarbalt, einem Dorf inmitten von violetten Dünen, und dann nach Tazzarine. Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich N'Kob.

Tag 5 - Tag 5 / Etappe 5 - N'kob - Skoura : 170 km

Von N'Kob aus führt uns unsere Strecke durch eine kleine, abgelegene Schlucht mit Aprikosen- und Mandelbäumen.

Zwischen Vulkanspitzen und Lavaströmen führt uns ein gewundener Feldweg hinauf auf den Tizi n'Tazazert (2.200 m).

Auf einem weicheren Untergrund geht es weiter auf die Hochebene von Iknoum und von hier über eine Steppe Richtung Boumalne-du-Dadès.

Weiter geht es zwischen den steilen Felswänden der Schluchten von Dadès, in der sich einige Kasbahs befinden. In dieser atemberaubenden Umgebung essen wir im Gasthaus Âit Oudinar zu Mittag. Der im Süden zwischen den Basaltfelsen von Jbel Sarhro (AntiAtlas) und dem Hohen Atlas im Norden fließende Fluss Dadès bewässert eine Reihe absolut umwerfender Oasen. Wir sind im Tal der Rosen, wo diese Etappe endet.

Tag 6 - Tag 6 / Etappe 6 - Skoura – Bin El Ouidane: 350 km

Das Dorf Assermo schliesst eine rote Schlucht fast hermetisch ab, als Schranke zum Hochatlas. Unter einem Storcheflug fährt unsere Expedition durch die Schlucht. Unsere piste windet sich auf den Bergkämmen und wechselt in einen gebrochenen Asphalt. Hier kommen wir in das Touffrine Tal mit seinen uralten Nussbäumen, wo sich zwei mächtige Oueds treffen.

Tag 7 - Tag 7 / Etappe 7 - Bin El Ouidane - Fès : 460 km

Die glänzenden Quellen des Oum-er-Rbia plätschern glitzernd in Form zahlreicher Bäche ins Tal.



Die Strecke führt zwischen Zedern hindurch auf einem Nadelteppich in das Grün der Hochebenen hinein, die mit vulkanischen Seen wie dem Aguelmane Azigza und dem Dayet Ifrah gespickt sind und aus denen überall Schafe, Ziegen, Rinder und Pferde trinken.

Ein glasklarer Fluss schlängelt sich durch das Bergland. Zwischen den Flusswindungen und an den Ufern wimmelt es von Flusskrebse.

Wir bewegen uns hier auf einer Höhe zwischen 2.000 und 2.400 Metern, und die Luft ist frisch. In den tiefen Wäldern, die über den grasreichen Ebenen thronen, sind Makaken kein seltener Anblick. Diese langhaarigen Affen sind im rauhen Klima dieser Region sesshaft geworden.

Im Norden des verblüffenden Marktfleckens Ifrane wagt sich unsere Karawane zwischen die zerklüfteten Bergspitzen des Vallée des Roches.

Nachdem wir das Kandar-Massiv hinter uns gelassen haben, geht es hinunter in das milde Klima der Region Fès mit seinen Olivenplantagen und Feigenbäumen.

Tag 8 - Tag 8 / Etappe 8 - Fès - Chefchaouen : 250 km

Eine herrliche Etappe beginnt in einem fast surrealen Licht.

Die kurvenreiche Strecke schlängelt sich um Hügel, auf denen Getreide, Oliven und Feigen angebaut werden.

Der Fluss Béni Zeroual fließt in den Stausee Al Wahda. Jenseits seines türkisblauen Wassers betreten wir noch unergründetes Gelände.

Wir gewinnen an Höhe und fahren bald durch eine atemberaubende Landschaft. Der Weg führt über rote Erde von einem Gebirgskamm zum anderen.

Reisende, die sich in die Region des Gebirgszugs Rif begeben, haben den Eindruck, die Hauptdarsteller eines völlig surrealen Abenteuers zu sein.

Von diesem Ort geht eine unglaubliche Magie aus. Im Frühjahr sieht man hier überall Mohnblumen, wilde Geranien und Tausende weitere Blumenarten.

Auf einmal erscheint hinter einer Kurve die Stadt Chefchaouen und das verblüffende, strahlende Blau seiner geheimnisvollen Gassen, die nach all dem Grün wie Juwelen funkeln.

Tag 9 - Tag 9 / Etappe 9 - Chefchaouen – Tanger : 120 km

Die Tagesetappe windet sich ins Jebela-Land. Auch wenn die Reise sich ihrem Ende nähert, bleibt jeder Zentimeter Piste in unseren Köpfen eingraviert. Nur die Einheimischen kennen diese kaum wahrzunehmenden Wege die auf keiner Karte zu finden sind. Wir möchten diesen freundlichen Menschen hier unseren Dank für die grosse Hilfe aussprechen die uns bei der Ausarbeitung dieser Reise zuteil wurde.

In Asilah, mit Blick auf das Meer und am Tor dieser befestigten Stadt erwartet uns das Mittagessen mit dem Tangesfang. Ein magischer und Ruhmreicher Moment, der uns nochmals eine einzigartige Fahrt geniessen lässt.

Letzter Halt bevor wir nach Tanger und Europa begeben.

Das Programm ist lediglich ein Vorschlag und berücksichtigt keine Gefahren und Risiken, wie zum Beispiel den Zustand der Straßen und Feldwege, das Wetter, Pannen, Unfälle, Müdigkeit oder sonstige Zwischenfälle. All dies könnte uns dazu



zwingen, den Ablauf der Tour zu ändern und Etappen zu verkürzen. Außerdem ist die Streckenbeschreibung nicht in Stein gemeißelt und unterliegt ständigen Veränderungen.

zusätzliche Infos

PREISE

2220 € pro Pilot, 1490 € pro Passagier

Einzelzimmer : 210 €.

GPS-Vermietung : 60 €.

IM PREIS ENTHALTEN

Unterkunft :

- o Hotels im Doppelzimmer,
- o vom Abend der ersten Etappe bis zum Morgen der letzten etappe,

• Verpflegung :

- o Frühstück, Abendessen,
- o vom Morgen der ersten Etappe bis Mittags der letzten Etappe,

• Das GPS-Gerät mit der vollständigen Trasse,

• Tourguides :

- o Logistikbegleitung (Transport des Gepäcks)
- o Tourguide auf dem Motorrad



IM PREIS NICHT ENTHALTEN

- Transport :
 - o Von und zum Tourstart,
 - o Fahrzeugtransport von und zum Tourstart
- Getränke und Mittagessen

SCHWIERIGKEIT

Aufgrund der größtenteils gut befahrbaren Feldwege und einer Auswahl an idyllischen Straßen ist dieser Reiseenduro-Trip durch Marokko für jedermann geeignet.

Die Gesamtstrecke beträgt 2.500 km. Das Motorrad sollte minimalen Komfort bieten.

Obwohl es bei dieser Strecke keine großen Schwierigkeiten zu befürchten gibt, sollte man dennoch Ausdauer haben und guter körperlicher Verfassung sein.

ZU ZWEIT? Kann man natürlich erwägen wenn der Pilot und die Begleitung die richtige Pistenerfahrung mitbringen.

GEPÄCKTRANSPORT

Ein Trail Rando Tourguide begleitet Sie auf seinem Motorrad.

Daneben wird logistische Unterstützung auf vier Rädern bereitgestellt, die das Gepäck jeden Tag zum Etappenende transportiert. Das Fahrzeug folgt den Reisenden auf einer für Autos befahrbaren Strecke und ändert regelmäßig den Streckenverlauf.

Im Falle einer Panne oder bei Müdigkeitserscheinungen können Motorräder und Fahrer mit dem Auto transportiert werden. Unser Fahrzeug verfügt außerdem über einen kleinen Erste-Hilfe-Kasten, Werkzeug und einige Ersatzteile und kann bei Bedarf Hilfestellung geben.

UNTERKUNFT



Für Ihren Komfort haben wir wieder bezaubernde Adressen für Sie zusammengestellt. Dort wird man Sie herzlich empfangen!

Einige ausgewählte Adressen:

> www.ksar-elkabbaba.com

> www.kasbah-hotel-said.biz

> www.kasbah-imdoukal.com

REISESTART

Mellila (spanische Enklave auf marokkanischem Boden)

ENDE DER TOUR

Tanger (Marokko)

NÖTIGE AUSTRÜSTUNG

Hierbei sollte im Hinblick auf Platz und Gewicht sparsam vorgegangen werden.

Im Gelände

Neben der gewöhnlichen Motorradausrüstung:

- Helm
- Brille (klar und getönt)
- Handschuhe
- Lederstiefel
- Motorradhose und -jacke
- Sämtliche Schutzausrüstung, die für die gesamte Strecke einer Motorradtour erforderlich ist

Zum Fahren empfehlen wir einen kleinen Rucksack für folgende Dinge:

- Sonnencreme
- Lippenbalsam
- Erfrischungstücher
- Halstuch oder Schal
- Sonnenbrille
- Kappe
- Regenschutz, um sich von Gewittern nicht die Laune verderben zu lassen
- Ersatzhandschuhe, um nach einem Schauer mit trockenen Händen weiterfahren zu können
- eine Süßigkeit irgendwo in einer Tasche (für den kleinen Hunger), die Energie spendet und nicht so sperrig ist wie eine Frischhaltebox
- Wasser – unentbehrlich, um den Durst des Fahrers zu stillen
- Rettungsdecke
- Schweizer Taschenmesser
- Taschen- oder Stirnlampe



- eventuell einen Fotoapparat
- Mobiltelefon (und Ladegerät!)

Sobald Sie startklar sind, sollte nicht mehr viel für Ihre Tasche übrigbleiben (kein Koffer, sondern ein Seesack, eine Sporttasche oder ein Rucksack ohne Riemen).

Für abends

- T-Shirts
- Socken
- Langärmeliges Hemd
- Pullover oder Sweatshirt
- Ersatzhose und Shorts
- Badehose/Badeanzug
- Leichtes Schuhwerk
- Badetuch
- Hygieneartikel
- Persönliche Arzneimittel

Zur Navigation

- Notizbuch und Stift, mit dem Sie sich jeden Tag die wichtigsten Anweisungen notieren können
- Batterien für das GPS

Reichweite

Die Etappen sind in Tankmöglichkeiten unterteilt. Eine Reichweite von rund 100 Kilometern ist daher ausreichend. Halten Sie Bargeld bereit, um an kleinen Tankstellen auf dem Land Zeit zu sparen.

ANLEITUNG

- Führerschein
- Pass
- Versicherungsbescheinigung und Zulassung des Privaten Fahrzeuges.

Obligatorisch !!!

RÜCKFÜHRVERSICHERUNG

Falls Sie bereits versichert sind, prüfen Sie bitte ob Ihre Police auch gültig ist:

- Im relevanten Land.
- Konform mit der relevanten Aktivität.

Falls nicht können wir eine solche Versicherung gerne für Sie abschliessen.

VIE PRATIQUE

- Indicatif téléphonique : + 212
- Décalage horaire : - 1 heure en hiver / - 2 heures en été (GMT)
- Voltage / Fréquence : 220 V - 50 Hz



PRAKTISCHE INFOS MAROKKO

- Hauptstadt : Rabat
- Fläche : 446 500 km²
- Bevölkerung : 33 848 252 habitants
- Religion : Sunnitischer Islam (99%)
- Sprache : arabisch, berberisch
- Währung : dirham (MAD)

Gesundheit - Vorbeugung

Nahrung : Ungekochtes Gemüse und Eiswürfel vermeiden (teilweise unsauberes Leitungswasser)